

Aufruf des Generalfeldmarschall Görner

„Soldaten der Heeresgruppe Mitte!
Als Märtyrer seiner Idee und seines Glaubens
und als Soldat der europäischer Zerstörung...

Sein Werk und seine Mission werden den kommenden Geschlechtern heiligstes Vermächtnis sein.

Der Kampf um Deutschlands Freiheit und Zukunft geht weiter. Großadmiral Dönitz hat den Befehl über das deutsche Volk und die deutsche Wehrmacht übernommen.

Treu und gehoramt stehen wir uns in dieser Stunde um ihn. Wir wissen, daß am Ende dieses politischen Ringens das Leben unseres Volkes dennoch gesichert sein wird.

Der Heldentod des Führers ist für jeden ansitzigen Soldaten höchste Verpflichtung. Jeder setze sich so ein, daß er vor seinem geliebten Führer bestehen kann.

Heil Hitler!

Gen. G. S. Sauer, Generalfeldmarschall.

Graf Schwerin von Krosigk Reichsaussenminister

Berlin, 2. 5. Großadmiral Dönitz ernannte Reichsaussenminister Graf Schwerin v. Krosigk zum Reichsaussenminister.

Im Dezember 1929 erregte bei den Finanzverhandlungen in Basel ein deutscher Finanzmann durch seine kluge Vorkaution Aufmerksamkeit. Es war der Generaldirektor in der Gläubigerversammlung des Reichsfinanzministeriums, Graf Schwerin v. Krosigk.

Neue USA-Landung auf Osnawa

Stockholm, 2. 5. Das Hauptquartier der USA, meldet eine neue Landung auf der Insel Osnawa. Die Nordamerikaner erklären, daß sie dortliche Erfolge erzielen konnten.

Berücksichtigt kommunistischer Terror in Italien

Bern, 2. 5. Nach einer Meldung, die in der Schweiz aus Italien eintrifft, verstärkt sich der kommunistische Wochenterror immer mehr.

Not-Kreuz-Delegation in Prag

Prag, 2. 5. In Prag hat mit Zustimmung der unabhängigen Reichsteile eine Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz ihre Tätigkeit aufgenommen.

Nach die deutschen Frauen im Saftengau

Das deutsche Volk hat in diesem Kampfe um Leben und Tod Leistungen vollbracht wie kein anderes Volk der Erde je zuvor.

Umslo verwickelter ist es jetzt, in diesen Augenblicken höchster Gefahr, wenn immer wieder in einzelnen Orten erschrockene Frauen und Mädchen auftreten, die da glauben, durch solche Unterwerfung ihr persönliches Schicksal besser zu gestalten.

Wehrmachtbericht vom Mittwoch

Erbitterte Straßenkämpfe in München

Weitere harte Kämpfe an den bisherigen Brennpunkten

Aus dem Führerhauptquartier, 2. 5. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Spitze der heldenmütigen Verteidiger der Reichshauptstadt ist der Führer gefallen.

In Weidenburg drängte der Feind unsere Truppen bis zur Linken Neurrupp-Weidenburg in Weidenburg ein.

In Nordwestdeutschland halten die Kämpfe mit den Engländern und Kanadiern an den bisherigen Schwerpunkt an. Unter Einsatz weiterer Verbände griff der Gegner aus seinem Brückenkopf Bauenburg an und gewann mit vorausgeworfenen Abteilungen den Raum nordwestlich Weidenburg.

Aus dem Brückenkopf südlich Weidenburg rücken amerikanische Panzerverbände bis Schwerin vor.

In Sachsen verhielten sich die Amerikaner weiterhin ruhig und zogen sich im Höchstmaß auf einige Kilometer nach Westen ab.

Die 7. amerikanische Armee trat im oberbayerischen Raum zwischen Plattling und Freising nach Süden an.

Im Stadtbereich von München halten erbitterte Straßenkämpfe an.

Aus dem Raum Füssen vorgehende Kräfte

Neuer Arch in San Francisco

Stockholm, 3. 5. Aus St. Francisco wird gemeldet: Molotov hat die Frage der Aufnahme Argentiniens in die Weltgesundheitsorganisation davon abhängig gemacht, daß die Sowjetunion ebenfalls nach San Francisco eingeladen werden.

Bei der Abstimmung, die auf der Konferenz der Delegationsführer über diesen Gegenstand stattfand, lehnten sich die südamerikanischen Delegationsführer für die Aufnahme Argentiniens ein, während der belgische Außenminister Spaak sich gegen die Aufnahme aussprach.

Immer neue Kommissionen
In der Meinung der Konferenzteilnehmer in San Francisco ist nunmehr die Weltgesundheitsorganisation in ein entscheidendes Stadium getreten.

Nachung an die kleinen Nationen

London, 2. 5. In einer scheinbaren Zerstörung des englischen Rundfunks äußerte sich ein britisches Politiker über die Aussichten der Konferenz von San Francisco.

Der Landung ging ein heftiges Bombardement aus der Luft sowie durch die Schiffartillerie voraus.

Englische Stimmen über Italien

London, 1. 5. Die „Times“ schreibt: Es ist möglich, daß sich in Italien ein neues Griechenland entwickelt, nur mit dem Unterschied, daß die Engländer hier nicht so leicht wie in Griechenland mit ein paar Divisionen die Lage wieder herstellen können.

Ausgaben vom Tage

Deutsche Anerkennung der deutschen Ernährungspolitik. Wir wollen uns darüber klar sein, sagte der belgische Ernährungsminister, daß wir die deutschen Ideen in der Ernährungspolitik ruhig übernehmen können.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Berpflichtung des ganzen Volkes

Wie das deutsche Volk die Nachricht vom Heldentode des Führers aufgenommen hat. Reichenberg, 2. 5. Scher und Dunkel lag der Nachhimmel über Stadt und Land.

Es war, als legte sich eine eilige kalte Hand um unseren Hals. Niemand wagte das Unfassbare auszusprechen. Dann kam die Minute, die wohl niemand von uns in seinem Leben wird vergessen können.

Ein schwarzer Vorhang senkte sich über die Augen, Hände krampften sich ineinander. Niemand schämte sich der Tränen, die aus Männer- und Frauenaugen quollen.

Wer es in den Abendstunden noch nicht vernommen hatte, wachte es seit heute früh: Unser Führer lebt nicht mehr.

So wie in Reichenberg ist es überall. Ganz gleich, ob Soldaten, Volksturner, Hikerjungen oder schaffende Volksgenossen, sie alle stehen unter dem tiefen Eindruck des Opferes des Führers.

Über den Aufbaubestrebungen nur behaupten können, wenn sie entschlossen davon gehen werden. In den Innern alle Vorkriegsbeziehungen, Waffenkonflikte und Glaubensgegensätze zu überwinden.

Bei Tage befruchtet sich die anglo-amerikanische Luftwaffe auf Jagdvorstöße und Tiefangriffe im norddeutschen Raum.

Churchill zum Polenproblem

Stockholm, 2. 5. Churchill sprach am Dienstag im Abgeordnetenhaus über das Polenproblem. Er sagte, daß er nicht begreifen könne, daß die Polen gegen ihren Willen gezwungen werden könnten, in ihre Heimat zurückzugehen.

Streit um die Wiener Regierung
Stockholm, 2. 5. Wie die „Times“ meldet, hat sich die belgische Regierung der nordamerikanischen Ansicht angeschlossen und ebenfalls der freibleibigen Regierung Stenier in Wien ihre Anerkennung verweigert.

Heldenhafte Einzelleistungen

Prag, 2. 5. An der Spitze seines Regiments kämpfte ein Oberst in einem Ort, den die Bolschewiken sich verteidigten. Im Sturm alle seine Männer mitnehmend, gewann er Angriffsboden.

Amerikaner landen auf Borno

Los Angeles, 2. 5. Montagsabend und in der Nacht auf Dienstag haben die Amerikaner Landungsoperationen an der Küste von Borno durchgezogen.

Das deutsche Volk hat in diesem Kampfe um Leben und Tod Leistungen vollbracht wie kein anderes Volk der Erde je zuvor.

72 000 nordamerikanische Grabenarbeiter in Pennsylvania

Washington, 2. 5. Das amerikanische Verteidigungsministerium hat bekanntgegeben, daß es 72 000 nordamerikanische Grabenarbeiter in Pennsylvania einsetzen wird.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

72 000 nordamerikanische Grabenarbeiter in Pennsylvania

Washington, 2. 5. Das amerikanische Verteidigungsministerium hat bekanntgegeben, daß es 72 000 nordamerikanische Grabenarbeiter in Pennsylvania einsetzen wird.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

Wir leben, aber wir werden nicht leben. Nach jeder Not hat es bisher ein Aussehen gegeben. Dieser Aufstieg kann aber niemals vom Felde, sondern nur von uns selbst kommen.

